Aus der Luft gegriffen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

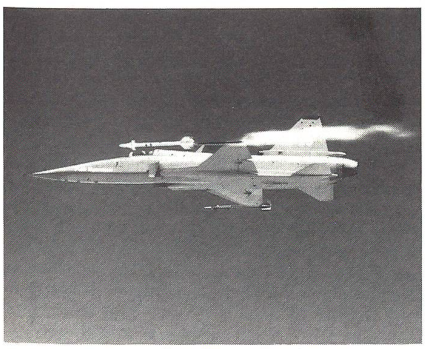
fühl haben, einer Art «militärischen Heimat» anzugehören. Verlegungen ins Ausland sollen für die gesamte Einheit vorgenommen werden, die dann nach 12monatiger Dienstleistung in Korea, 18 Monate in Europa, Panama, Alaska und Hawaii wieder geschlossen in das Kerngebiet der Vereinigten Staaten zurückverlegt wird. Neben der militärischen Bedeutung dieses Vorhabens ergeben sich besondere Auswirkungen auf die familiären Verhältnisse. Während noch im Jahre 1970 lediglich 30% der Ehefrauen einer beruflichen Tätigkeit nachgingen, sind dies derzeit 52%. Naturgemäss sind Arbeitgeber immer interessiert, in Personalangelegenheiten längerfristig zu planen. Dies hatte bisher teilweise für die Familienangehörigen der Soldaten negative Auswirkungen, da Betriebe eher Beschäftigte aus zivilen Familien einstellten, die nicht schon nach kurzen Zeiträumen – wegen der Versetzung an einen andern Standort – wieder ausschieden. Das nunmehr angestrebte mindestens zweijährige Verbleiben in einer Garnison erhöht die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt nunmehr erheblich. HSD

Wir sagen Nein zur Zivildienst-Initiative, weil sie zwei Kategorien von Bürgern schafft

Die einen, die ihren Wehrdienst absolvieren, und die anderen, die den Frieden fördern... Damit wird doch klar suggeriert, dass die Wehrpflicht dem Frieden nicht dient oder mindestens nicht im gleichen Masse wie der Zivildienst. In der Schweiz darf aber auch der Militärdienst für sich in Anspruch nehmen, einen gewichtigen Beitrag zur Erhaltung des Friedens zu leisten. Unsere Armee dient nämlich in allererster Linie der Erhaltung des Friedens in Unabhängigkeit.

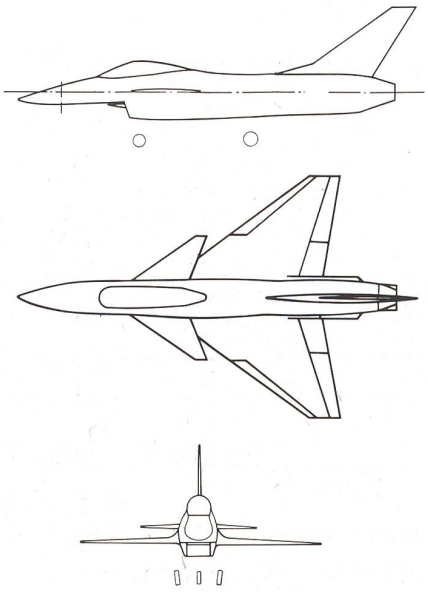
Wir stimmen Nein am 25./26. Februar 1984

AUS DER LUFT GEGRIFFEN



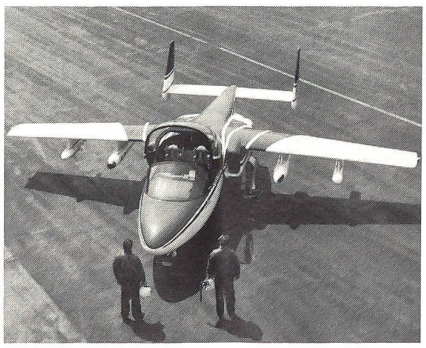
Das Waffensystem F-20 Tigershark schloss die erste Phase der Erprobung der Bordelektronik mit Erfolg ab. Die Tests umfassten 58 Flüge mit über 60 Flugstunden, wobei an einem Tag zwölf Luftkampfmissionen geflogen wurden. Dabei konnte das Laser-Trägheitsnavigationssystem innerhalb von lediglich 22 Sekunden justiert werden. Bis heute akkumulierten die Tigershark-Prototypen über 470 Flüge, bei denen ua auch Waffen zum Einsatz gelangten. Dabei handelte es sich um Jagdraketen des Typs AIM-9 Sidewinder, ungelenkte 2,75-Inch-Raketen, einen 30-mm-Geschützbehälter und Mehrzweckbomben des Typs MK 82. Die F-20 wurde seit ihrem Erstflug am 30. August 1982 von Piloten aus über 18 Staaten geflogen. ka

+



Wenn alles wie geplant verläuft, wird der erste Prototyp des mehrrolleneinsatzfähigen Kampfflugzeugs Lavi von Israel Aircraft Industries Ltd. im Februar 1986 zu seinem Erstflug starten. Bis 1990 sollen dann die ersten zwölf Maschinen aus der Reihenfertigung fertiggestellt werden. Der Lavi wird primär Erdkampfmissionen fliegen und in der Zweitrolle Luftverteidigungsaufgaben übernehmen. Der von einer Strahlturbine Pratt & Whitney 1120 angetriebene Jabo wird Herstellerinformationen zufolge eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 1,85 erreichen und dem F-16 überlegen sein. Zu den integrierten elektronischen Systemen wird ein digitales Weitwinkel-Blickfelddarstellungsgerät, ein internes EloGM-System sowie ein Pulsdoppler-Radar des Musters EL/M-2021 gehören. Die Heil Avir Le Israel will mit rund 300 Lavi Maschinen ihre A-4 Skyhawk- und Kfir-Apparate ablösen. ka

+



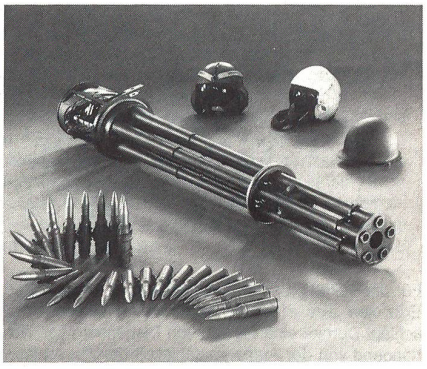
Basierend auf dem neuen Strahltrainer T-46A der USAF schlägt Fairchild eine für den Exportmarkt ausgelegte Version FRC-225 vor. Der von zwei Strahlturbinen Garrett F109-GA-100 angetriebene Hochdecker ist in der Lage, an bis zu vier Unterflügelstationen Waffen und Brennstoffzusatzbehälter im Gesamtgewicht von maximal 600 kg mitzuführen. Bei geplanten Zwischenflugzeiten von 14 Minuten sollen mit der FRC-225 täglich mehr als vier Einsätze geflogen werden können. Unsere Foto zeigt die Maschine mit (von links nach rechts) einem Dreifachlastträger, einem 7,62-mm-Gatling-Geschützpod SUU-11/A, einem Maschinengewehrbehälter FVV50 und einem Werfer LAU-68 für ungelenkte 2,75-Inch-Raketen. ka

+



Boeing Vertol meldet den Erstflug eines kampfwertgesteigerten Transporthubschraubers CH-46E Sea Knight der amerikanischen Marine und des Marinekorps. Das Modifikationspaket umfasst 26 Verbesserungen im Bereich Flugsicherheit, Einsatzzuverlässigkeit und Wartbarkeit mit dem Ziele, die Flugtüchtigkeit dieses Drehflüglers bis weit in die neunziger Jahre hinein sicherzustellen. Vorerst sollen vier Musterflugzeuge für die Piloteneinweisung gefertigt werden. Der Zulauf von 341 entsprechend modifizierten Maschinen zur Truppe wird in den Jahren 1985–1990 erfolgen. Die wichtigsten Punkte des Kampfwertsteigerungsprogramms umfassen Verbesserungen am Flugkontroll- und Kraftübertragungssystem. ka

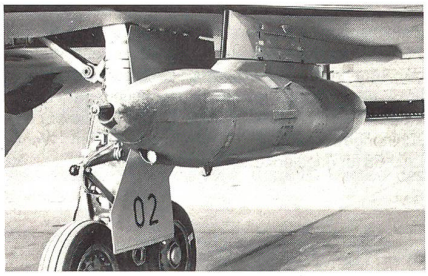
+



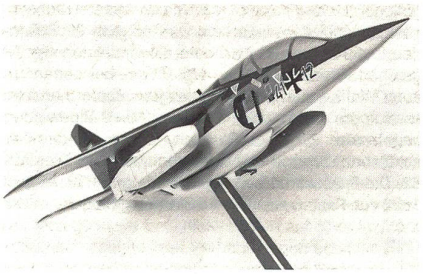
Die V/STOL-Kampfflugzeuge AV-8B Harrier des US Marine Corps erhalten eine Geschützbewaffnung in Form einer in einem Unterrumpfgehäuse mitgeführten 25-mm-Kanone GAU-12/U von General Electric. Die auf unserer Foto gezeigte, fünfläufige Gatling-Rohrwaffe verschiesst TP-, HEI- und APDS-Geschosse mit einer Feuergeschwindigkeit von 3600 Schuss/Min gegen Erd- und Luftziele. Die Mündungsgeschwindigkeit liegt dabei bei rund 1100 m/sec. Gemäss Informationen des AV-8B-Herstellers McDonnell Douglas sollen mit der panzerbrechenden GAU-12/U-Munition bis zu 7,5 cm Panzerstahl durchschlagen werden können. Geschütze des Typs GAU-12/U werden auch die Kampfhubschrauber AH-1T+ des USMC bewaffnen. ka

+

Für die AJ37 Viggen und Saab 105 Maschinen der schwedischen Luftstreitkräfte baute FFV mit einer Lizenz des französischen Unternehmens Matra einen 30-mm-Aden-Geschützbehälter. Neben der 30-mm-Kanone nimmt die einsatzbereit 364 kg schwere Gon-



del 150 Schuss Munition auf. Der auf unserer Foto an der Unterflügelstation einer AJ37 hängende Pod misst 3,85 m in der Länge und 0,5 m im Durchmesser. ka

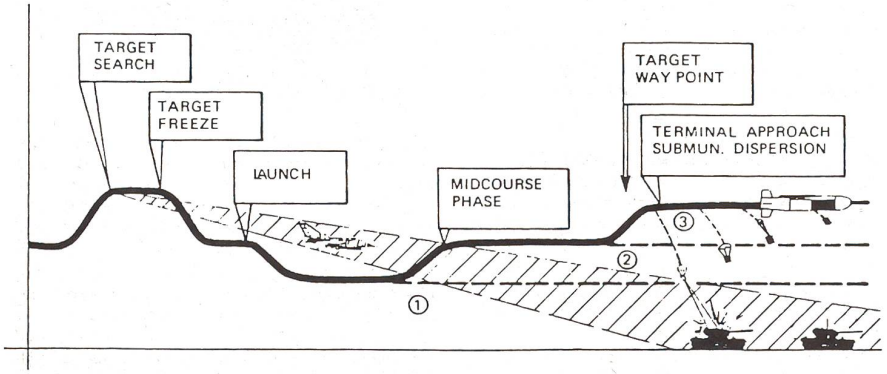




folgreich bekämpfen zu können. Für eine Verwendung mit dem Javelin entwickelte Short Brothers auch einen Dreifachstarter für den erd- und fahrzeuggestützten Einsatz. ka

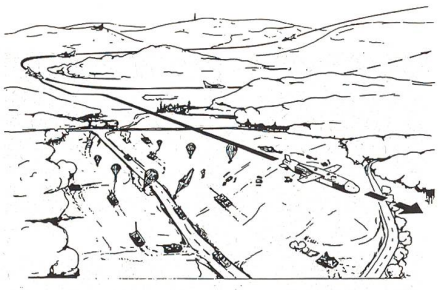
+

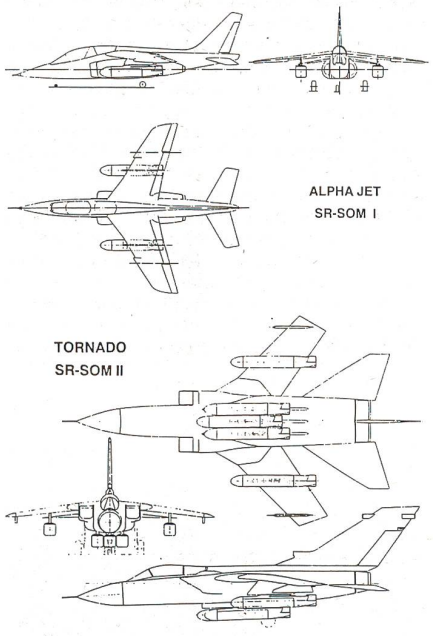
SR-SOM ANTI ARMOR ATTACK



① ALTITUDE HOLD AFTER LAUNCH
② POP UP AFTER LAUNCH
③ POP UP AT TARGET - WAY POINT

ANTI ARMOR VERTICAL MISSION PROFILE





Für die Bekämpfung von statischen und beweglichen Erdzielen aus einer flabsicheren Abstandsposition schlägt Dornier eine Familie von Dispensern vor. Abhängend von der Aufnahmefähigkeit der Aussenlaststationen der möglichen Einsatzträger stehen folgende Konfigurationen zur Verfügung:

SR-SOM-I

Einsatzträger:	Tornado und Alpha Jet
Länge:	3,4 m
Spannweite:	2,6 m
Startgewicht:	660–720 kg

SR-SOM-II

Einsatzträger:	Tornado
Länge:	4,2 m
Spannweite:	2,6 m
Startgewicht:	1150–1400 kg

Die Zielerfassung für den Einsatz der Abstandsdispenser SR-SOM erfolgt mit der Hilfe der im Einsatzträger vorhandenen Zielauffass- und Waffenleitanlage. Der Ausstoss der Submunition erfolgt lateral, und die abgedeckte Bodenfläche ist auf die Wirkung der Tochtergeschosse abgestimmt. Unsere folgenden Bilder zeigen die Bekämpfung eines Panzerverbandes mit direktwirkender Munition der SADARM-Klasse und je eine mögliche Tragkonfiguration für den Tornado und den Alpha Jet. ka

+

Erste Aufnahme der schultergestützten Boden/Luft-Lenkwaffe Javelin von Short Brothers. Das Nachfolgemuster der im Kriegseinsatz bewährten Blowpipe unterscheidet sich vom Vorgängermodell durch eine halbautomatische Zieldeckungslenkung, einen wirkungsvolleren Gefechtskopf und eine auf über 4 km gesteigerte Reichweite. Erste Lieferungen an die britische Armee sind bereits für das laufende Jahr geplant. Hauptvorteil des Javelin gegenüber infrarotgesteuerten Lenkwaffen (zB SA-7 Grail, Redeye, Stinger usw) ist seine Fähigkeit, auch frontal angreifende Ziele er-

NACHBRENNER

Das US Verteidigungsministerium informierte den Kongress über den Verkauf von 150 Einmann-Flugabwehrlenkwaffensystemen Stinger mit zusammen insgesamt 450 Flugkörpern an die Niederlande ● Sämtliche für die US Army in der BRD bestimmten Kampfzonentransporthubschrauber UH-60A Black Hawk sind an die Truppe ausgeliefert ● Ua für den Einsatz mit der Marine, Küstenwache und Flugwaffe Indiens wird die Hindustan Aeronautics Ltd. das Mehrzweck- und Verbindungsflugzeug Dornier 228 in Lizenz bauen ● Mit firmeneigenen Mitteln studiert die Fairchild Republic verschiedene Konzepte für ein A-10 Thunderbolt Nachfolgemuster ● Hughes übergab die ersten drei wärmebildgesteuerten Luft/Boden-Lenkwaffen AGM-65D Maverick aus einer Pilotproduktion von 200 Flugkörpern an die USAF ● Die BRD plant die Beschaffung von folgenden Luft/Boden-Waffen aus den USA: AGM-65D Maverick, Air Defence Suppression Missile und AGM-88A HARM ● Die US Army beauftragte die Rockwell International Missile Systems Division im Rahmen eines Anschlussauftrags im Werte von 96 Mio US-$ mit der Fertigung weiterer 3000 Lenkwaffen AGM-114 Hellfire und 340 dazugehörige Starter ● Für den Einsatz mit den Bombern B-52 entwickelt Tracor MBA eine fortgeschrittene Infrarotfackel aus Täuschkörpern gegen wärmeansteuernde Jagdraketen ● Die Sowjetunion beliefert Peru mit einer unbekannten Anzahl von Kampfhubschraubern Hind in der Exportversion MI-25 ● Chile stellte die Lenkwaffentypen AIM-9L Sidewinder (F-5E) und AGM-65 Maverick (Hunter) in den Truppendienst ● Norwegen beschafft weitere 24 Jabo F-16 ● Die peruanische Luftwaffe bestellte bei Bell sechs Transporthubschrauber 214ST ● Litton lieferte das erste Radarwarnsystem AN/ALR-74(V) an die USAF (F-16, F-4E und A-10) ● Northrop erhielt einen Anschlussauftrag der US Navy für die Lieferung weiterer BQM-74C Zieldronen (200 Stück und 70 Flugzeugbordanlagen) ● Frankreich bestätigte die Lieferung von fünf Jabo Super Etendard an den Irak ● Für die Ausrüstung von F-14 Tomcat lieferte Northrop 133 Fernsehzielsuchsysteme TCS (Television Camera Set) an die US Navy ● Loral wird Rapport drei EloGM-Systeme im Werte von 88 Mio US-$ für die Ausrüstung von Jabo F-16 an Israel liefern ● Die Niederlande planen die Beschaffung weiterer 57 Jabo F-16 (total 213) ● Die USA verkaufen 900 Luft/Luft-Lenkwaffen AIM-9L Sidewinder an die Niederlande ● Als Panzerabwehrhubschrauber prüft Schweden zurzeit die Modelle Lynx, BO105, AS355F und 500M ● MBB schloss die Lieferung von Seezielflugkörpern Kormoran an die italienischen Luftstreitkräfte ab (Tornado) ● ka